

Hilfsmonteuren. Die Erträgnisse des Betriebes der Materialverwaltung sind nur bescheiden, da es vermieden wird, den Installationsgeschäften störende Konkurrenz zu machen.

9. Stadttheater.

Das Stadttheater war in den Berichtsjahren an Theaterdirektor Krug hier verpachtet. Die Spielzeiten dauerten

1907:	vom 1. Januar	bis 21. April,
"	29. September	" 29. Dezember;
1908:	" 1. Januar	" 12. April,
"	4. Oktober	" 30. Dezember.

Es fanden 1907: 136 Vorstellungen an 134 Spieltagen,
1908: 151 " " 146 "

statt. Überdies war das Theater

1907 für 2 Tage einer auswärtigen Gesellschaft für Gastspiele,
1908 für 1 Tag dem dramatischen Verein „Hilaritas“ und für 10 Auf-
führungen des Volksbühnenspiels „Schneewittchen“ zu wohltätigen
Zwecken Herrn Pfarrer Dr. Lehmann hier überlassen.

Die Einnahmen und Ausgaben wegen des Stadttheaters betragen:

Einnahmen.

1907:		1908:		
43 M 22 S		73 M 95 S		Miete und Gasrabatt bei Einzelvorstellungen,
39 " 90 "		48 " 30 "		Pacht von der Restauration,
103 " 32 "		150 " — "		Mietzins usw. für das vorm. Wagner'sche Haus,
3 " — "		4 " 50 "		sonstige Einnahmen,
189 M 44 S		276 M 75 S		Summe.

Ausgaben.

2000 M — S		2000 M — S		Zinsen,
391 " 87 "		490 " 99 "		baul. Unterhaltung der Gebäude, Bühnen- einrichtung usw.,
2201 " 78 "		1225 " 54 "		besondere Ausführungen,
357 " 51 "		1091 " 23 "		Unterhaltung und Ergänzung des Inventars,
1344 " 28 "		— " — "		besondere Inventarbeschaffungen,
— " — "		1000 " — "		Barunterstützung an Theaterdirektor Krug,
207 " — "		240 " — "		Vergütung für Theaterwachen,
1409 " 18 "		— " — "		Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Aufwand für die Sicherheitslampen,
930 " 90 "		946 " 89 "		Steuern und sonstige Abgaben.
8842 M 52 S		6994 M 65 S		Summe, abzüglich
189 " 44 "		276 " 75 "		Einnahmen
8653 M 08 S		6717 M 90 S		Zuschuß aus städtischen Mitteln.